

Technisches Merkblatt

STRUKTOL® PERMALEASE® 20

Semipermanentes Formtrennmittel auf Lösemittelbasis für die Kautschuk- und Kunststoffverarbeitung

Zusammensetzung

Reaktive Präpolymere, gelöst in Kohlenwasserstoffen (enthält **keine** Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW))

Treibgas der Sprayform: Propan / Butan

Eigenschaften

		flüssige Form	Sprayform
Aussehen		farblose Flüssigkeit	
Dichte bei 20 °C	[kg/m ³]	790	670
Flammpunkt	[°C]	30	< 0
Physiologisches Verhalten		siehe Sicherheitsdatenblatt	
Lagerfähigkeit		mind. 1 Jahr in kühlen Räumen bei ungeöffneten Behältern	
Verpackung		5 l Metallkanister (= 3,85 kg) 200 l Metallfässer (=150 kg)	400 ml Sprühdosen (= 268 g) (Karton mit jeweils 12 Dosen)

Bei den angegebenen Daten handelt es sich um typische Werte. Das vorliegende Merkblatt stellt keine Spezifikation dar. Hinweise zu den Prüfmethode n siehe unser entsprechendes Beiblatt.



Schill + Seilacher "Struktol" GmbH
Moorfleeter Str. 28
D-22113 Hamburg

Fon: +49 40 733 62-0
 Fax: +49 40 733 62-194
 E-Mail: info@struktol.de
 Internet: www.struktol.de

Hinweise für die Anwendung

STRUKTOL PERMALEASE 20 ist ein semipermanentes Formtrennmittel auf Lösungsmittelbasis. Es bildet einen festen Film auf der Formoberfläche und erlaubt eine große Anzahl an Entformungsvorgängen, ohne dass der Trennfilm erneuert werden muss. Die Formverschmutzung wird auf ein Minimum reduziert. Ein Transfer des Trennfilms auf den Formartikel findet nicht statt, so dass keine Probleme beim Verkleben, Lackieren oder Bedrucken zu befürchten sind.

Eine gründliche Reinigung der Form vor der Verwendung von STRUKTOL PERMALEASE 20 ist unbedingt erforderlich, um eine gute Haftung der Beschichtung und eine große Zahl von Entformungszyklen zu ermöglichen. Die Reinigung der Form vor der Anwendung des Trennmittels kann entweder wie üblich mechanisch erfolgen, oder effizienter mit einer speziell dafür entwickelten Reinigungsmischung (z.B. STRUKTOL MC-A oder MC-B). Ein semipermanentes Trennmittel auf eine schmutzige Form aufgetragen wird zu einer niedrigeren Anzahl einwandfreier Trennungen führen als wenn das Trennmittel auf eine saubere Form unter sonst gleichen Bedingungen aufgetragen wird.

STRUKTOL PERMALEASE 20 wird nach der gründlichen Reinigung direkt auf die heiße Form aufgetragen. Dies ist wichtig, um die Polymerisationsreaktion zu starten, die den Film bildet. Vor dem ersten Formvorgang muss die aufgetragene Beschichtung ca. 10 Minuten bei mindestens 160°C vernetzt werden.

STRUKTOL PERMALEASE 20 kann sowohl durch Streichen, Tauchen oder Aufsprühen aufgetragen werden, wobei das Aufsprühen die meistverwendete Methode ist, denn sie ist einfach zu Handhaben und erzielt das beste Ergebnis in Bezug auf eine gleichmäßige Stärke der Beschichtung.

Sobald die Beschichtung von STRUKTOL PERMALEASE 20 durch die Gummimischung bis zu einem bestimmten Punkt abgerieben ist, lässt die Trennwirkung nach. In den meisten Fällen kann die Beschichtung durch erneutes Auftragen einfach wieder aufgefrischt werden.

Dieses Nachsprühen führt mit der Zeit zum Aufbau von Material auf Teilen der Form, die nicht so stark von der Gummimischung abgerieben werden. Dann muss diese Schicht möglicherweise entfernt werden, um einwandfreie Formteile zu gewährleisten. Dieser Vorgang kann wiederum hervorragend durch die Anwendung von STRUKTOL MC-A bzw. MC-B als Formreinigungsmittel erfolgen.

Die Anwendung von STRUKTOL PERMALEASE 20 in der Produktion von Gummitteilen kann als ein Prozess mit drei Zyklen beschrieben werden, dem Formzyklus, dem Nachsprühzyklus und dem Neuauftragszyklus. Diese drei Zyklen sind in der Abbildung 1 verdeutlicht.

Die Anzahl der Wiederholungen, die in jedem Zyklus erzielt werden können, muss für jeden Produktionsablauf individuell bestimmt werden, weil sie stark von einer ganzen Reihe von Faktoren abhängig ist, unter anderem von der Vorbereitung und Reinigung der Form vor der Anwendung des Trennmittels, der Anwendung selbst, dem Abrieb, der Klebrigkeit und den Verschmutzungseigenschaften der Mischung, der Geometrie der Form, dem Formmaterial, den Einspritz- und Vernetzungsparametern.

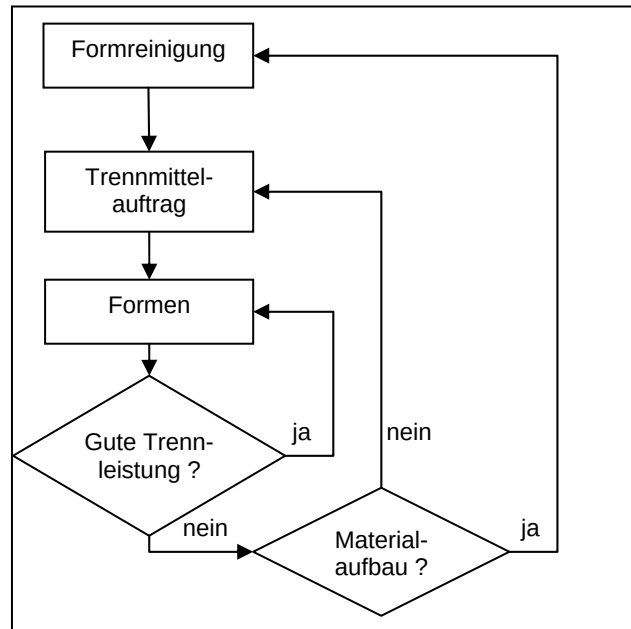


Abbildung 1 Anwendungszyklen von semi-permanenten Trennmitteln in der Gummiproduktion

Anregungen für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte sowie etwaige Rezepturvorschläge werden nach unseren besten Kenntnissen und Informationen unverbindlich gegeben und befreien unseren Kunden nicht von der eigenen Prüfung auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Sollte dennoch eine Haftung unsererseits infrage kommen, so haften wir nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Eine Haftung für Schäden durch leichte Fahrlässigkeit wird ausgeschlossen. Jeder Verarbeiter unserer Produkte haftet selbst für die Einhaltung aller gesetzlichen Vorschriften - auch auf dem Gebiet des Patentrechts.

Mit dieser Druckschrift werden alle vorherigen ungültig.

Änderungen vorbehalten. 11/2009

Schill + Seilacher "Struktol" GmbH Moorfleeter Straße 28 22113 Hamburg
Telefon: 040 73362-0 Telefax: 040 73362-194 E-Mail: info@struktol.de